

Fachbereich Zentrale Dienste, Digitales, Bürgerservice und Soziales
1202/VIII

Gremium: Wirtschaftsförderungsausschuss öffentlich
Sitzung am: 01.02.2022

Aktives digitales Ansiedlungsmanagement

Sachverhalt:

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen hat im Herbst 2021 im Rahmen der Landesinitiative „Zukunft. Innenstadt. Nordrhein-Westfalen.“ den dritten Aufruf zum Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte gestartet. Die Stadt Siegburg hat eine Förderung für den Programmpunkt 3.4 A f) „Anstoß eines Zentrenmanagements durch Maßnahmen zur Erfassung und Vermittlung von Leerständen“ im Rahmen des Sofortprogramms im dritten Programmaufruf beantragt. Zwischenzeitlich liegt eine Förderzusage in Höhe von 148.500 € vor, aufgeteilt auf die beiden Förderjahre 2022 mit 100.000 € und 2023 mit voraussichtlich 48.500 €. Mit den Fördergeldern wird beabsichtigt, ein aktives digitales Ansiedlungsmanagement zu entwickeln. Mittel sind in Einnahme und Ausgabe (Eigenanteil 10%) in den beiden Haushaltsjahren im Haushalt 2022 enthalten. Im Rahmen des zweiten Aufrufes ist ein ähnlicher Antrag der Stadt nicht zum Zuge gekommen, da damals nur ein Antrag für die Innenstadt („Berührungspunkte“) gefördert werden konnte.

Konkret soll es mit dem aktiven digitalen Ansiedlungsmanagement ermöglicht werden, leerstehende sowie leerfallende Immobilien zu erfassen und diese strategisch zu vermitteln. Bei dieser Vermittlung könnte softwaregestützt eine Liste potenzieller Nachmieter mittels eines automatischen Abgleichs zwischen Immobilienangeboten und -gesuchen generiert werden. Hierbei sollen auch expansionswillige Retail-, Gastronomie- und Dienstleistungsunternehmen aus ganz Deutschland berücksichtigt werden, die nach neuen attraktiven Standorten suchen. Die Attraktivität der Standorte soll mithilfe von Sensor- und Mobilfunkdaten dargestellt werden, die zum einen Auskunft darüber geben, wie hoch das Passantenaufkommen ist und zum anderen Informationen zum Verkehrsaufkommen, verfügbaren Parkplätzen inkl. E-Ladesäulen sowie deren Belegung liefern. Ergänzt werden soll dies durch die digitale Erfassung der städtischen Infrastrukturdaten in Form eines digitalen Stadtmodells.

Geplante Bestandteile des aktiven digitalen Ansiedlungsmanagements:

- Leerstandsmelder
 - Assistent zum Melden von Leerständen durch Eigentümer
 - Informationen: Standort, Kategorie, Bilder, Beschreibung, Eigentümerdaten
- Bestandsflächenmanagement
 - Erfassung und Verwaltung von Leerstandsimmobilien
 - Stadtplanerische Sicht auf verfügbare Entwicklungspotenziale
- Datenraum für das Ansiedlungsmanagement
 - Listen- und Kartenansicht der verfügbaren Immobilienangebote
 - Such- und Filterfunktion
 - Einstellung von Gesuchen durch suchende Unternehmen oder Stadt
 - Schnittstelle zum automatischen Datenimport aus Maklersoftware
 - Automatisierter Abgleich zwischen Immobilienangeboten und -gesuchen
 - E-Mail-Verteiler zur anonymisierten Weiterleitung von Gesuchen an Anbieter

- Automatische Erstellung von Exposees
- Schnittstelle zu Expansionsprofilen
 - Integration von über 1.000 Ansiedlungsprofilen von deutschlandweit expandierenden Retail-, Gastronomie- und Dienstleistungsunternehmen
- Passantenfrequenzdaten basierend auf Mobilfunkdaten
 - Passantenaufkommen, Kaufkraft, Bewegungsmuster, Geschlecht, Alter, Herkunft
 - Einbindung der Daten in Exposees für ansiedlungswillige Unternehmen
- Digitaler Zwilling der Stadt Siegburg
 - Digitale Abbildung der städtischen Infrastruktur
 - 3D-Visualisierung von Infrastrukturprojekten wie Parkplätze

Die Verwaltung wird in den nächsten Monaten ein finales Konzept entwickeln und dieses dann im Digitalausschuss vorstellen. Der Wirtschaftsförderungsausschuss wird in inhaltliche Aspekte mit einbezogen und kontinuierlich informiert.

Zur Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses

Siegburg, 28.01.2022